

**Zeitschrift:** Die : Lesbenzeitschrift  
**Herausgeber:** Die  
**Band:** - (1998)  
**Heft:** 7

**Vorwort:** Editorial  
**Autor:** Nussbaumer, Annemarie

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 18.02.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Liebe Lesende,

«Ungehorsame Bräute Christi» gibt es nicht nur in den USA, sondern auch in der Schweiz: Christine A. und Regula F. haben sich im Kloster getroffen, verliebt und erzählen uns nun von ihrem Weg aus der religiösen Gemeinschaft hin zum Leben als Paar.

Ergänzend dazu bringen wir ein Doppelporrait aus der kirchlichen Lesbenbewegung und weitere Informationen sowie ausführliche Lesetips zum Thema.

Jenseits jeglicher Moral – im besten Sinn – schreibt Ursula Egli bekannte Märchen neu. Wir freuen uns, ab sofort für ein Jahr «Die Wahrheit über ...» verkünden zu können.

Und für einmal bieten wir nicht nur Lesestoff, nein, ihr dürft auch arbeiten, wenn ihr wollt. In der Mitte des Hefts befindet sich nämlich eine Premiere, ein echter Bastelbogen zum Herausnehmen, Ausschneiden und ... «I'm a barbie girl, in a barbie world. Life in plastic, it's fantastic. You can brush my hair, undress me everywhere. Imagination that is your creation.» Oder so ähnlich. Plastik? Da fällt mir ein, was ist eigentlich der Unterschied zwischen Amsterdam und dem Rest der Welt? Klar, es gibt jede Menge von lesbischwulen Lokalen, Hand-in-Hand-Spaziergänge sind kein Problem, Gay Games auch nicht – doch das meine ich diesmal nicht. Was mir bei meinem Besuch letzte Woche aufgefallen ist, ist viel subtiler und – so finde ich – wunderschön. Habe ich doch beim Einkauf im Frauenbuchladen auf meine Bitte nach Verpackung der gekauften Zeitschriften tatsächlich eine Plastiktüte erhalten, absolut durchsichtig, unbedruckt. Und erinnerte mich sogleich an die Aussage einer Bekannten, die beim ersten Betreten eines derartigen Ladens nicht mal in die Nähe der Lesbenliteratur vorzudringen wagte.

Ob mit durchsichtigem oder grellbemaltem Plastiksack, ich wünsche euch gute Unterhaltung.

*Annemarie Nussbaumer*